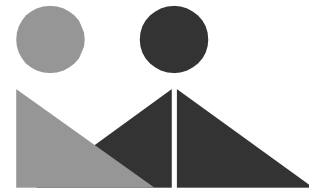


# Vormundschafts Gerichts Tag e.V.



Vormundschaftsgerichtstag e.V. \*Kurt-Schumacher-Platz 9\* 44787 Bochum

Herrn  
Eduard Oswald  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1

**11011 Berlin**

## **Geschäftsstelle:**

Kurt-Schumacher-Platz 9  
44787 Bochum  
Tel. (0234) 6406572  
Fax (0234) 6408970  
E-Mail: [vgf-ev@vgf-ev.de](mailto:vgf-ev@vgf-ev.de)  
Internet: [www.vgf-ev.de](http://www.vgf-ev.de)  
Geschäftsführer:  
Karl-Heinz Zander

10.05.2007

## **Steuerbefreiung der Aufwandspauschale für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer**

Sehr geehrter Herr Oswald,

wie Sie wissen, engagieren sich ca. 840.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger als ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer für hilfsbedürftige alte und behinderte Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen können. Der Gesetzgeber hat ihnen in §1835a BGB für diese Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung von z.Zt. 323 € im Jahr zuerkannt. Leider muss diese Aufwandsentschädigung versteuert werden. Dies befremdet viele ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, weil sie wissen, dass z.B. die Übungsleiterpauschale bis zu einer Höhe von 1.848 € im Jahr nicht versteuert werden muss.

Der Bundesrat hatte sich auf seiner 832. Sitzung am 30. März 2007 dieser Fragestellung angenommen und gefordert, den §3 EStG dahingehend zu ändern, dass eine Nr. 26a eingefügt wird, in welcher die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Betreuer steuerfrei sind, soweit sie zusammen mit den steuerfreien Einnahmen im Sinne der Nummer 26 den Freibetrag von (künftig wohl) 2.100 Euro nicht überschreiten.

Der Bundesrat verweist mit Recht darauf, dass in Anbetracht der demografischen Entwicklung das ehrenamtliche Betreuungswesen "eine wachsende überobligatorische Funktion" einnimmt. Wir können dies aus unserer Arbeit in Betreuungsvereinen, Betreuungsbehörden, Gerichten und sozialen Einrichtungen nur unterstützen! Ohne ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer wäre es schlecht um die Lebensqualität hochaltriger und gebrechlicher Menschen bestellt, ohne ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer könnten viele Behinderte Menschen nicht die angestrebte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verwirklichen!

Leider hat die Bundesregierung diese Initiative des Bundesrates nur "zur Kenntnis" genommen, es besteht also z.Zt. seitens der Bundesregierung wenig Neigung, diesen Vorschlag des Bundesrates zu unterstützen.

Es ist deshalb in den kommenden parlamentarischen Beratungen in Ihre Hand gegeben, dieses Anliegen weiter zu verfolgen oder weiter zu vernachlässigen. Wir erinnern uns noch daran, dass es 2000 zu einer ziemlichen Verärgerung unter den ehrenamtlichen Betreuern kam, als durch das Steuerbereinigungsgesetz vom 22.Dezember 1999 die bisher erhoffte Steuerbefreiung für die pauschale Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer wieder nicht realisiert wurde. Heute die Steuerbefreiung für die pauschale Aufwandsentschädigung ehrenamtlicher Betreuer wiederum vom Tisch zu fegen, erschiene uns als Affront gegenüber dem ehrenamtlichen Engagement für alte und behinderte Menschen, welches unsere Gesellschaft heute notwendiger denn je braucht!

Sehr geehrter Herr Oswald, wir haben uns erlaubt, dieses Anliegen nicht nur an Sie als Vorsitzenden des Finanzausschusses heranzutragen, wir haben auch die Obleute der einzelnen Fraktionen über unser Anliegen informiert. Für weiterführende Gespräche wären wir sehr dankbar, wenn sie uns bei Zeiten den Berichterstatter für den Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements nennen könnten!

Mit freundlichen Grüßen  
und herzlichem Dank für Ihr Interesse!



Geschäftsführer

---

Vorsitzender:	Volker Lindemann, Schleswig	Mitglieder des erweiterten Vorstands:	Alexandra Neumann, Berlin
Stellv. Vorsitzende:	Brunhilde Ackermann, Kassel	Reinhard Langholf, Hamburg	Stephan Sigusch, Oschersleben
	Andrea Diekmann, Berlin	Gisela Lantzerath, Bochum	Peter Winterstein, Schwerin
	Sybille M. Meier, Berlin	Volker Lipp, Göttingen	Ulrich Wöhler, Hildesheim
Schatzmeister:	Wolf Crefeld, Düsseldorf	Carola von Looz, Köln	